



Bündnis für Familie
WOLFSBURG

Der Tag an dem ich sauber mach,
der Tag an dem ich früh erwach,
der Tag an dem ich mich gesund ernähr.
Der Tag an dem, ich nicht mehr rauch,
trainier für einen Waschbrettbauch,
der Tag an dem ich meine Steuer erklär.

(...) Das is' Morgen oder der Tag danach,
oder der Tag danach, oder der Tag danach. (...)

Johannes Oerding, Songtext „Morgen“

26. Februar 2014

Bündnisinformationen 1/2014

Liebe Bündnispartnerinnen und Bündnispartner,

„Im nächsten Jahr treibe ich mehr Sport, esse mehr Obst und Gemüse, pflege Freundschaften, reduziere darüber hinaus noch den Fernsehkonsum und überhaupt lebe ich 2014 viel gesünder und achte mehr auf mich!“ Gehören für Sie gute Vorsätze für das neue Jahr genauso zum Silvesterabend wie Raclette und Raketen? Zu hohe Ziele, mangelnde Selbstdisziplin und zu viele Termine sind häufige Ursachen, warum wir die Vorsätze über Bord schmeißen, bevor wir sie zu Ende aufgezählt haben. Weniger frustrierend wäre es, sich erst gar keine Ziele zu setzen. Wiederrum heißt es: „Ein Ziel, das man nicht sieht, kann man auch nicht treffen.“ Ja, was denn nun?

Allen schlechten Erfahrungen zum Trotz hat das Bündnis seine Jahresziele erstmals zum fünfjährigen Jubiläumsjahr in einem handlichen Format zusammengestellt. Die Übersicht finden Sie in der Anlage. Wir sind guter Dinge, dass wir die dort aufgeführten Angebote mit Ihrer Unterstützung auch zur Umsetzung bringen.

Weitere Themen des heutigen Newsletters:

- Aktivitäten der BündnispartnerInnen
 - o Weihnachtswunschbaum-Aktion
 - o Expertenforum Personal
- Aktuelle Veröffentlichungen/hilfreiche Links
 - o Wolles Welt geht online –Betreuungsplätze ab 1. Februar online anmelden
 - o Mein Papa liest vor – Ein Vorlese-Service für Väter (und Mütter) am Arbeitsplatz
 - o Mütter mit Migrationshintergrund – Familienleben und Erwerbstätigkeit
 - o Miete – Familien haben es schwer
- Ankündigungen
 - o Eltern – ein Filmtipp
 - o Vortrag „Eine/r geht – was bleibt? Trennung und Scheidung aus Kinderperspektive“
 - o Aktionstag
 - o Vortrag „Born to be wild – was brauchen Kinder? Ein Blick in die Menschheitsgeschichte“

Aktivitäten der Bündnispartner/innen

Weihnachtswunschbaum-Aktion

Bei der gemeinsamen Weihnachtswunschbaum-Aktion mit dem VfL Wolfsburg und dem Wolfsburger Tafel e. V. wurden insgesamt 180 Kinderwünsche erfüllt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Expertenforum Personal

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft und des 20-jährigen Bestehens des Überbetrieblichen Verbundes Region Wolfsburg e.V. veranstalten die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft und der Unternehmensverbund zur Förderung von Frauen in der Wirtschaft das

XII. Expertenforum Personal Wolfsburg
„Betriebliche Unterstützung im Pflegefall“
Donnerstag, den 24. April 2014, 16:00 – 18:30 Uhr
Ort: Wolfsburg AG

In Anwesenheit von Frau Ministerin Cornelia Rundt wird das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege als Herausforderung für KMU diskutiert. Wolfsburger Unternehmen und Mitgliedsbetriebe des Überbetrieblichen Verbundes stellen ihre betrieblichen Lösungen vor.

Die Koordinierungsstelle bittet um Anmeldungen bis zum 15. April.

Weitere Infos unter www.frauundwirtschaft.de

Aktuelle Veröffentlichungen/hilfreiche Links

Wolles Welt geht online – Betreuungsplätze ab 1. Februar online anmelden

Unter www.wolfsburg.de/wolles-welt erhalten Eltern ab dem 1. Februar eine Übersicht zu allen Kinderbetreuungsangeboten der Stadt. Hier können sie gezielt nach einem passenden Betreuungsplatz suchen. Die Einrichtungen und FamilienNester stellen sich ausführlich vor: mit Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Informationen zu den verschiedenen Angeboten und dem pädagogischen Ansatz. Nach einer Registrierung im Onlineportal ist eine Vormerkung bei bis zu fünf favorisierten Einrichtungen möglich. Die Kitas vergeben die Plätze ab dem 1. April ausschließlich über die Anmeldungen aus dem Onlineportal. Eltern mit einem Betreuungswunsch zum neuen Kitajahr (Start: 1. August 2014) müssen sich bis zum 31. März auf "Wolles Welt" für Ihre Wunscheinrichtungen angemeldet haben, auch wenn das Kind bereits auf Wartelisten der Einrichtungen vermerkt wurde.



Mein Papa liest vor – Ein Vorleseeservice für Väter (und Mütter) am Arbeitsplatz

Arbeitgeber aufgepasst! Kennen Sie eigentlich das Projekt der Stiftung Lesen „Mein Papa liest vor!“, das sich an alle berufstätigen Väter und Mütter von Kindern ab dem Säuglingsalter bis zu zwölf Jahren wendet? Sie als Arbeitgeber können Ihren MitarbeiterInnen mit dem Projekt das Vorlesen in der Familie über Ihr Firmen-Intranet nahebringen. Ziel ist es, den Eltern, insbesondere den Vätern, die Möglichkeit zu geben, als lesende Vorbilder für ihre Kinder stärker in Erscheinung zu treten und ihre Rolle als prägende (Lese-)Förderer wahrzunehmen. Das Projekt bietet Vätern – und natürlich auch Müttern – einen einfachen und schnellen Zugang zu attraktivem Vorlesestoff. Die teilnehmenden Arbeitgeber erhalten wöchentlich kostenlos eine Vorlesegeschichte samt Illustrationen und einmalig ein ausführliches Vorlesedossier mit Hintergründen und Tipps zum Thema Vorlesen. Die MitarbeiterInnen können sich die Geschichten aus dem firmeneigenen Intranet herunterladen, am Arbeitsplatz ausdrucken und ihren Kindern abends oder am Wochenende die jeweils neue Geschichte vorlesen. Wenn Sie das Starterpaket mit Beispielgeschichte und Teilnahmebedingungen erhalten möchten, dann können Sie ganz einfach hier anmelden: <http://www.stiftunglesen.de/programmBereich/kindertagesstaette/mein-papa-liest-vor/formular/>

Mütter mit Migrationshintergrund – Familienleben und Erwerbstätigkeit



Viele Mütter mit Migrationshintergrund wünschen sich eine Erwerbstätigkeit. Trotzdem gelingt es vielen nicht, in einen Beruf einzusteigen. Damit werden in mehrfacher Hinsicht Chancen vertan. Berufliche Teilhabe sichert nicht nur den Lebensunterhalt sondern ist oftmals auch ein Türöffner für gesellschaftliche Kontakte und bessere Integration. Zudem bieten sich hier mit Blick auf den steigenden Fachkräftemangel Erwerbspotenziale.

Dieser Thematik widmet sich die neue Ausgabe des Monitors Familienforschung (Nr. 32) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Neben der Arbeitsmarktsituation, den Erwerbskonstellationen, der Erwerbsbeteiligung werden auch die Erwerbsbarrieren für Mütter mit Migrationshintergrund betrachtet. Außerdem werden Maßnahmen zur Unterstützung der Erwerbsintegration und Beispiele aus der Praxis dargestellt. Zum Download siehe Publikationsliste des BMFSFJ unter <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste.html>

„Miete – Familien haben es schwer“

So der Titel eines Artikels in einer Wolfsburger Tageszeitung im Januar dieses Jahres. Es soll tatsächlich private Vermieter in Wolfsburg geben, die ihre Wohnungen nicht an Familien mit Kindern vermieten wollen. Entsprechende Beschwerden betroffener Familien sind immer wieder bei der Stadt Wolfsburg aufgetaucht. Als Bündnis für Familie bedauern wir diese Haltung – auch wenn diese sicher nicht die Mehrheit abbildet – zutiefst. Wie arm ist eine Gesellschaft, die Kindern keinen Lebensraum bietet? Dass es auch ganz anders geht, zeigt unsere Bündnispartnerin, die NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH. Sie hat ihre allgemeinen Hausordnung durch eine kinderfreundliche Hausordnung ergänzt und wirbt damit für ein harmonisches Zusammenleben der Generationen.

„Unsere Quartiere sind Lebensräume. Dazu gehören unbedingt glückliche Kinder und Jugendliche! In der Regel funktionieren unsere Nachbarschaften gut, weil Toleranz und Verständnis das Zusammenleben prägen“, so Irina Helm, Bereichsleiterin und Prokuristin der NEULAND.

Wer sich die kinderfreundliche Hausordnung einmal näher ansehen möchte, ist herzlich eingeladen, folgenden Link zu öffnen: <http://www.nld.de/service/downloadcenter/> Die Hausordnung finden Sie unter der Rubrik „Infoblätter“.

Ankündigungen

Eltern



Ein Film, der sich dem Thema Vereinbarkeit von Kind und Karriere nähert. Lebensentwürfe und Terminpläne auf Kollisionskurs. Zeitknappheiten, denen sich Familien immer wieder aufs Neue stellen müssen. Unterhaltsam, humorvoll, aber auch zum Nachdenken geeignet...

...mit Christiane Paul und Charly Hübner in den Hauptrollen.

Auf Anregung des Bündnisses wird der Film vom 9. März bis zum 12. März jeweils um 20:30 Uhr im Kino des Hallenbades – Kultur am Schachtweg, Schachtweg 31, ausgestrahlt. Der Eintritt kostet sonntags 4 € und an den übrigen Tagen 5 €.

Vortrag „Eine/r geht – was bleibt? Trennung und Scheidung aus Kinderperspektive“

Der erste große Herbststurm legte Bahnverbindungen lahm und ließ diesen Vortrag Ende Oktober 2013 ausfallen. Nun wird er auf vielfachen Wunsch nachgeholt.

Kinder aus entzweiten Beziehungen stehen vor großen Veränderungen, die für sie zunächst wenig wünschenswert sind und die sie kaum in ihrem Sinne beeinflussen können. Die Bewältigung der Entfernung zu einem Elternteil, ein Umzug, ein beständiger Wechsel zwischen Mutter und Vater,

vielleicht sogar „eine neue Familie“. In dem Vortrag von Alexander Korittko (Dipl. Sozialarbeiter, system. Lehrtherapeut, Lehrsupervisor) geht es um Fragen, die Eltern in dieser Situation brennend beschäftigen: Wie kann ich mein Kind mit seinen Bedürfnissen überhaupt angemessen wahrnehmen? Was braucht es, um das Geschehene zu verstehen? Was sind „normale“ Reaktionen auf die Situation und wie gehe ich damit um? Die Wolfsburger Beratungsstellen Dialog e. V., Erziehungsberatung der Stadt Wolfsburg, pro familia und die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Evangelischen sowie der Katholischen Kirche haben diese Veranstaltung organisiert und stehen im Anschluss an den Vortrag gemeinsam mit dem Referenten noch für Gespräche zur Verfügung. Der Vortrag findet statt **am 31. März 2014 um 18:00 Uhr im Alvar-Aalto-Kulturhaus**, Wolfsburg. Der Eintritt ist frei, und es gibt eine kostenlose Kinderbetreuung.



Aktionstag

Der Aktionstag - Wolfsburger Familien auf Tour - findet in diesem Jahr am **11. Mai** statt. Als PartnerInnen stehen uns die Fabi und erstmals auch die Stadtförst zur Seite. Statt eines Stadtpazierganges entstauben wir unsere Fahrräder und radeln gemütlich durch den maigrünen Stadtförst. Auf der ca. 6 km langen Fahrradtour lernen wir das Arboretum kennen und entdecken die alten Karpfenteiche neu. Gemeinsam krepeln wir die Ärmel auf, um Baumlehrpfad und Teiche aus ihrem Winterschlaf zu rütteln. Start- und Zielpunkt ist die Naturerkundungsstation (NEST) Wolfsburg, Im Holze 40. Los geht's um 10 Uhr. Zwischen den drei Etappen haben wir genügend ZEIT, uns bei einem kleinen Picknick für die weiteren Abschnitte zu stärken. Teilnehmende Familien sollten daher etwas Verpflegung einpacken und statt des Gelben Trikots besser wald- und wetterfeste Kleidung tragen. Die Anmeldung ist in der Zeit vom 1. März bis zum 30. April 2014 unter info@fabi-wolfsburg.de oder www.fabi-wolfsburg.de möglich. Die Veranstaltungsnummer lautet: I5E016-114. Die Teilnahme ist kostenlos aber begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Vortrag „Born to be wild – was brauchen Kinder? Ein Blick in die Menschheitsgeschichte

Kinder stellen ihre Eltern vor so manches Rätsel: Warum schlafen sie so schlecht ein? Warum essen sie oft so schlecht? Warum haben sie Wutanfälle? Warum sind sie in der Pubertät so seltsam? Stecken Erziehungsfehler dahinter oder stimmt etwas mit dem Kind nicht? Dieser Vortrag betrachtet die Entwicklung und Erziehung von Kindern aus einer evolutionären Perspektive. Denn wie Kinder sich verhalten, kommt nicht von ungefähr. Ihre über Tausende von Jahren entwickelten Verhaltensmuster haben ihnen geholfen, die Kurve ins Erwachsenenleben erfolgreich zu nehmen. Warum entwickeln sich Kinder so wie sie sich entwickeln? Wie werden sie selbstständig? Welche Rolle spielen die Eltern dabei? Der Vortrag richtet sich an Eltern von Klein- und Schulkindern und interessierten Pädagoginnen und Pädagogen. Dr. Herbert Renz-Polster ist Kinderarzt, assoziierter Wissenschaftler am Mannheimer Institut für Public Health der Uni Heidelberg und Autor zahlreicher Sachbücher (u. a. Bestseller wie „Kinder verstehen. Born to be wild!“ sowie „Wie Kinder heute wachsen“). Der Vortrag findet am **23. Mai 2014 um 19:30 Uhr in der Wolfsburg AG, Arena auf dem Forum AutoVision, Major-Hirst-Str. 11**, Wolfsburg statt. Dank der Unterstützung der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg und dem BeltzForum kann dieser Vortrag wieder allen Interessierten kostenfrei angeboten werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Viele Grüße

Kathrin Mohrs und Anja Schrader-Lippelt
- Geschäftsstelle Bündnis für Familie Wolfsburg –

Anlage